

Rechenschaftsbericht

2022

Gemeinde Diemelsee





Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNGEN UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN	2
JAHRESERGEBNIS	2
ERGEBNISRECHNUNG	2
ERTRAGSLAGE	2
AUFWANDSLAGE	4
GEGENÜBERSTELLUNG PLANZAHLEN UND ERGEBNISRECHNUNG DER TEILHAUSHALTE	6
FINANZHAUSHALT / FINANZRECHNUNG	13
ALLGEMEINE ENTWICKLUNG	13
INVESTITIONSTÄTIGKEIT	14
KENNZAHLEN	15
KENNZAHLEN ZUR ERTRAGS- UND AUFWANDSLAGE SOWIE ZUM HAUSHALTSERGEBNIS	15
<i>Steuern</i>	15
<i>Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen</i>	16
<i>Gemeinschaftssteuern</i>	17
<i>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</i>	19
<i>Personalaufwand</i>	20
<i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	21
<i>Transferaufwendungen</i>	22
<i>Haushaltsergebnis</i>	22
KENNZAHLEN ZUR BILANZ	24
KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE	25
KENNZAHLEN ZUR KAPITALSTRUKTUR (HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTSITUATION)	26
KENNZAHLEN ZUR FINANZSTRUKTUR UND VERSCHULDUNG	26
PROGNOSEBERICHT - RISIKEN UND CHANCEN	28
ENTWICKLUNG VON JAHRESERGEBNIS UND EIGENKAPITAL	28
ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG	29
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG, ALTERSSTRUKTUR	30
RISIKOBERICHTSERSTATTUNG	32
STRATEGIEN UND ZIELE	33



VORBEMERKUNGEN UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

JAHRESERGEBNIS

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn:

1. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen

oder

2. der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2022 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -957.785,79 € aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2022 in Höhe von 23.860,00 € (zuzüglich der Haushaltsreste aus 2021 -33.160,00 €) beträgt die Veränderung -948.485,79 €.

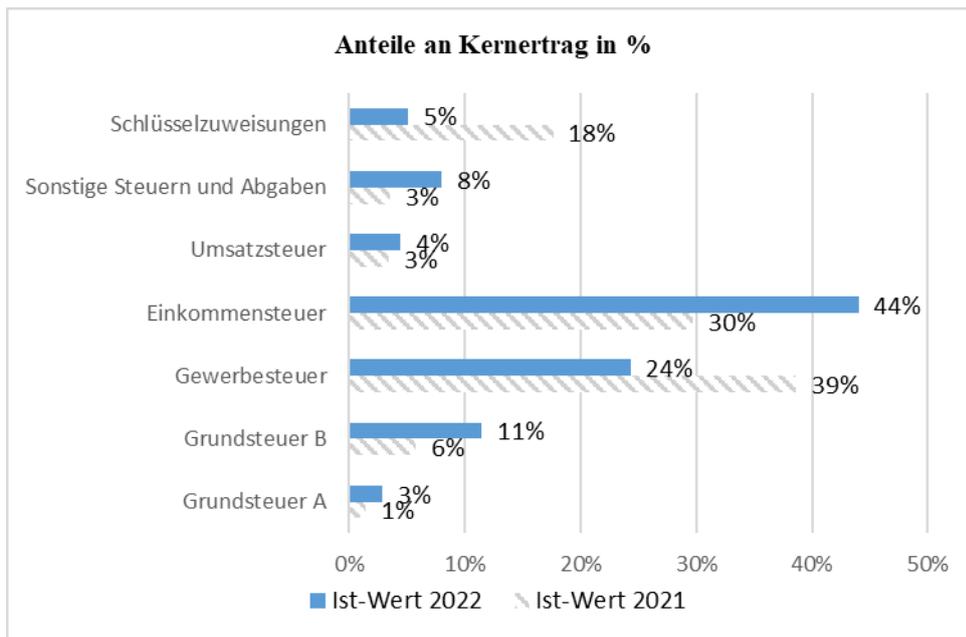
ERGEBNISRECHNUNG

Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.209,05	488.700,00	446.925,89	- 41.774,11	- 9,35
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.592.345,61	3.090.420,00	3.132.779,70	42.359,70	1,35
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	334.847,02	513.860,00	467.637,36	- 46.222,64	- 9,88
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.784.553,89	6.768.550,00	5.321.874,79	-1.446.675,21	- 27,18
Erträge aus Transferleistungen	156.768,81	178.070,00	161.706,39	- 16.363,61	- 10,12
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.828.012,89	565.170,00	619.278,24	54.108,24	8,74
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.106.081,23	1.132.780,00	1.149.554,62	16.774,62	1,46
Sonstige ordentliche Erträge	280.964,23	755.060,00	910.185,92	155.125,92	17,04
Ordentliche Erträge	13.502.782,73	13.492.610,00	12.209.942,91	-1.282.667,09	- 10,51
Finanzerträge	126.233,69	120.680,00	134.551,07	13.871,07	10,31
Außerordentliche Erträge	248.657,72	-	65.180,19	65.180,19	100,00
Summe	13.877.674,14	13.613.290,00	12.409.674,17	-1.203.615,83	- 9,70

Die Erträge insgesamt weichen um -1.467.999,97 € vom Vorjahresergebnis und um -1.203.615,83 € von der Haushaltsplanung ab. Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -1.292.839,82 €. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -1.282.667,09 €.



Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Grundsteuer A	115.327,62	157.530,00	156.965,08	- 564,92	-0,36
Grundsteuer B	470.063,40	646.580,00	642.041,21	- 4.538,79	-0,71
Gewerbesteuer	3.182.967,48	2.938.350,00	1.361.061,29	-1.577.288,71	-115,89
Anteil Einkommenssteuer	2.449.351,06	2.399.000,00	2.465.880,39	66.880,39	2,71
Anteil Umsatzsteuer	280.463,47	215.190,00	247.567,13	32.377,13	13,08
Hundesteuer	24.803,00	36.900,00	37.762,04	862,04	2,28
Zweitwohnungssteuer	150.715,10	175.000,00	183.045,08	8.045,08	4,40
Fremdenverkehrsabgabe	110.862,76	200.000,00	227.552,57	27.552,57	12,11
Summe	6.784.553,89	6.768.550,00	5.321.874,79	-1.446.675,21	-27,18

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -1.150.070,41 € verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt +70.882,86 €.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Schlüsselzuweisungen	1.450.814,00	281.890,00	281.539,00	-351,00	-0,12
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	91.271,83	56.000,00	56.409,38	409,38	0,73
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	270.736,21	227.280,00	281.329,86	54.049,86	19,21
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	1.106.081,23	1.132.780,00	1.149.554,62	16.774,62	1,46
Summe	2.918.903,27	1.697.950,00	1.768.832,86	70.882,86	4,01

Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Rechenschaftsbericht 2022
Gemeinde Diemelsee



	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Personalaufwendungen	1.604.589,92	1.737.680,00	1.757.314,08	19.634,08	1,12
Versorgungsaufwendungen	322.034,02	344.060,00	332.343,95	- 11.716,05	- 3,53
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.084.843,11	3.300.360,00	3.523.871,92	223.511,92	6,34
Abschreibungen	2.164.597,57	2.371.390,00	2.171.656,99	- 199.733,01	- 9,20
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.661.297,93	1.866.540,00	1.879.590,87	13.050,87	0,69
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.657.703,88	3.819.930,00	3.528.486,42	- 291.443,58	- 8,26
Transferaufwendungen	-	-	-	-	-
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.999,81	9.870,00	12.858,12	2.988,12	23,24
Ordentliche Aufwendungen	12.515.066,24	13.449.830,00	13.206.122,35	- 243.707,65	- 1,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.943,31	172.760,00	159.654,14	- 13.105,86	- 8,21
Außerordentliche Aufwendungen	247.494,45	-	1.683,47	1.683,47	100,00
Summe	12.907.504,00	13.622.590,00	13.367.459,96	- 255.130,04	- 1,91

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um +459.955,96 €. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt -255.130,04 €.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um + 691.056,11 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen – 243.707,65 €.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Entgelte Arbeitnehmer	1.074.969,66	1.185.570,00	1.196.826,20	11.256,20	0,94
Bezüge Beamte	231.534,73	240.030,00	243.154,13	3.124,13	1,28
Soziale Abgaben, Altersvers. & Unterstützung-Aktive	280.030,07	291.380,00	301.786,63	10.406,63	3,45
Sonstige Personalaufwendungen	10.364,94	15.547,12	15.450,00	- 97,12	- 0,63
Summe Personalaufwendungen	1.596.899,40	1.732.527,12	1.757.216,96	24.689,84	1,41
Versorgungsaufwendungen	322.034,02	344.060,00	332.343,95	- 11.716,05	- 3,53

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 3.564.038,30 €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um +479.195,19 €. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt +263.678,30 €.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Rechenschaftsbericht 2022
Gemeinde Diemelsee



	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	636.351,70	653.690,00	677.949,46	24.259,46	3,58
Aufw. für bezogene Leistungen	1.974.505,19	2.102.460,00	1.857.245,55	- 245.214,45	- 13,20
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	184.985,08	227.860,00	233.890,79	6.030,79	2,58
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	115.234,74	130.170,00	120.154,09	- 10.015,91	- 8,34
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	173.766,40	186.180,00	634.632,03	448.452,03	70,66
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	3.084.843,11	3.300.360,00	3.523.871,92	223.511,92	6,34
Abschreibungen	2.164.597,57	2.171.656,99	2.445.740,00	274.083,01	11,21

Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 5.364.468,97 € weichen vom Vorjahresergebnis um +255.214,63 € und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -194.181,03 € ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung % 2022
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.661.297,93	1.866.540,00	1.879.590,87	13.050,87	0,69
Kreisumlage	1.942.048,00	2.171.750,00	2.171.541,00	- 209,00	- 0,01
Schulumlage	1.071.340,00	1.270.670,00	1.197.942,00	- 72.728,00	- 6,07
Rückstellung Kreis- u. Schulumlage	53.043,75	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage	337.524,66	205.690,00	70.174,30	- 135.515,70	- 193,11
Sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben	44.000,00	44.000,00	45.220,80	1.220,80	2,70
Transferaufwendungen	-	-	-	-	-
Summe	5.109.254,34	5.558.650,00	5.364.468,97	- 194.181,03	- 3,62

Gegenüberstellung Planzahlen und Ergebnisrechnung der Teilhaushalte

Hier wird eine zusammengefasste Teilergebnisrechnung nach Produktbereichen abgebildet und die wesentlichen Abweichungen (> 10.000 €) bei den Jahresergebnissen vor der internen Leistungsbeziehung erläutert.



01 Innere Verwaltung

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	92.138,45	92.050,00	163.403,66	- 71.353,66
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 962.397,69	- 1.072.650,00	- 1.042.989,33	- 29.660,67
Ordentliches Ergebnis	- 870.259,24	- 980.600,00	- 879.585,67	- 101.014,33
Außerordentliche Erträge	1.468,98	-	3.304,04	- 3.304,04
Außerordentliche Aufwendungen	- 23,00	-	- 2,45	2,45
Außerordentliches Ergebnis	1.445,98	-	3.301,59	- 3.301,59
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 868.813,26	- 980.600,00	- 876.284,08	- 104.315,92
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	891.669,39	1.006.250,00	897.298,29	108.951,71
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 22.833,13	- 25.650,00	- 21.014,21	- 4.635,79
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	868.836,26	980.600,00	876.284,08	104.315,92
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23,00	-	-	-

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Erstattung Vollstreckungskosten rd. +11.000 €, Eingliederungszuschuss rd. +12.000 €, Schadensersatzleistung Radlader rd. +10.000 € Auflösung Pensionsrückstellung rd. +15.000 €. Säumniszuschläge rd. +19.000 €.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Für IKZ wurden rd. 29.000 € weniger ausgegeben.

02 Sicherheit und Ordnung

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	130.884,93	116.680,00	191.091,63	- 74.411,63
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 710.596,96	- 634.080,00	- 746.255,12	112.175,12
Ordentliches Ergebnis	- 579.712,03	- 517.400,00	- 555.163,49	37.763,49
Außerordentliche Erträge	6.085,00	-	3.001,00	- 3.001,00
Außerordentliche Aufwendungen	- 55,00	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	6.030,00	-	3.001,00	- 3.001,00
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 573.737,03	- 517.400,00	- 552.162,49	34.762,49
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 99.409,81	- 103.680,00	- 100.139,49	- 3.540,51
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 99.409,81	- 103.680,00	- 100.139,49	- 3.540,51
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 673.146,84	- 621.080,00	- 652.301,98	31.221,98

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Technische Hilfeleistung rd. +9.000 €, Verwaltungsgebühren rd. +16.000 €, Erstattungen für Flüchtlingsunterkünfte rd. +45.000 €.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Durch die Abstellung des Personals für die Flüchtlingsarbeit sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 19.000 € gestiegen. Sach- und Dienstleistungen sind rd. 76.000 € höher ausgefallen als geplant. Die Instandhaltung von Feuerwehrfahrzeugen schlägt mit rd. 47.000 € mehr zu buche. Durch den Einbruch mussten Fahrzeuge mit Ersatzgeräten bestückt werden. Außerdem mussten Reparaturarbeiten an dem LF16/12 durchgeführt werden.



04 Kultur und Wissenschaft

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	11.653,08	12.750,00	11.652,08	1.097,92
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 28.377,11	- 47.960,00	- 31.166,08	- 16.793,92
Ordentliches Ergebnis	- 16.724,03	- 35.210,00	- 19.514,00	- 15.696,00
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	- 1,00	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	- 1,00	-	-	-
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 16.726,03	- 35.210,00	- 19.514,00	- 15.696,00
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 8.239,61	- 8.760,00	- 13.140,34	4.380,34
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 8.239,61	- 8.760,00	- 13.140,34	4.380,34
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 24.965,64	- 43.970,00	- 32.654,34	- 11.315,66

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wurden 15.000 € für „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht ausgezahlt.

05 Soziale Hilfen

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	30.346,00	40.000,00	17.243,00	22.757,00
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 43.190,10	- 58.420,00	- 29.190,32	- 29.229,68
Ordentliches Ergebnis	- 12.844,10	- 18.420,00	- 11.947,32	- 6.472,68
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 12.844,10	- 18.420,00	- 11.947,32	- 6.472,68
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 1.774,85	- 1.580,00	- 1.329,86	250,14
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.774,85	- 1.580,00	- 1.329,86	250,14
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 14.618,95	- 20.000,00	- 13.277,18	- 6.722,82

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Die Seniorenfahrt wurde nicht in dem üblichen Umfang durchgeführt, hier wurden rd. 23.000 € weniger vereinnahmt.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Sach- und Dienstleistungen sind rd. 29.000 € analog der Erträge für die Seniorenfahrt niedriger ausgefallen als geplant.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	374.206,88	276.210,00	296.187,81	- 19.977,81
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 1.303.233,66	- 1.435.440,00	- 1.460.476,45	25.036,45
Ordentliches Ergebnis	- 929.026,78	- 1.159.230,00	- 1.164.288,64	5.058,64
Außerordentliche Erträge	2,00	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	- 10,00	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	- 8,00	-	-	-
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 929.044,78	- 1.159.230,00	- 1.164.288,64	5.058,64
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 80.606,95	- 89.370,00	- 88.478,17	891,83
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 80.606,95	- 89.370,00	- 88.478,17	891,83
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.009.651,73	- 1.248.600,00	- 1.252.766,81	4.166,81



Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Erstattungen von Nachbarkommunen für Kinderbetreuung mit rd. 20.000 €.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Für die Kindergartenbeförderung bedingt durch die Beförderung der Flüchtlingskinder wurden rd. 18.000 € mehr ausgegeben. Die Weiterleitung der Mehrerträge bei den Förderungen sowie Kostenerstattungen hat den Ansatz um rd. 18.000 € überschritten.

08 Sportförderung

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	13.341,41	13.360,00	13.297,40	62,60
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 46.453,05	- 52.790,00	- 51.499,34	- 1.290,66
Ordentliches Ergebnis	- 33.111,64	- 39.430,00	- 38.201,94	- 1.228,06
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 33.111,64	- 39.430,00	- 38.201,94	- 1.228,06
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 7.084,20	- 6.950,00	- 16.787,09	9.837,09
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 7.084,20	- 6.950,00	- 16.787,09	9.837,09
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 40.195,84	- 46.380,00	- 54.989,03	8.609,03

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	214.239,81	247.520,00	223.705,55	23.814,45
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 82.317,08	- 131.630,00	- 115.038,94	- 16.591,06
Ordentliches Ergebnis	131.922,73	115.890,00	108.666,61	7.223,39
Außerordentliche Erträge	26.397,15	-	13.758,75	- 13.758,75
Außerordentliche Aufwendungen	- 33.127,21	-	- 1.664,41	1.664,41
Außerordentliches Ergebnis	- 6.730,06	-	12.094,34	- 12.094,34
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	125.192,67	115.890,00	120.760,95	- 4.870,95
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 7.940,16	- 6.950,00	- 8.748,58	1.798,58
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 7.940,16	- 6.950,00	- 8.748,58	1.798,58
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	117.252,51	108.940,00	112.012,37	- 3.072,37

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Da die Bauleitplanungen in Heringhausen und Stormbruch noch nicht weit fortgeschritten sind, wurden nur rd. 9.000 € statt den geplanten 53.000 € an Erstattungen vereinnahmt. Für die Dorferneuerung sowie IKEK wurden vom Land 16.000 € ausgezahlt.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Sach- und Dienstleistungen sind rd. 16.000 € weniger angefallen als geplant. Für die allgemeinen Planungskosten im Ansatz 83.000 € wurden nur rd. 46.000 € der Ausgaben getätigt. Aufwendungen für Beratungsleistungen (IKEK, Dorfentwicklung) sind um rd. 19.000 € höher ausgefallen.

Abweichung zum Planansatz bei den außerordentlichen Erträgen: Grundstücksverkäufe über eingebuchten Wert rd. 14.000 €.



10 Bauen und Wohnen

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	4.548,02	5.030,00	4.919,27	110,73
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 218.159,55	- 179.620,00	- 161.119,26	- 18.500,74
Ordentliches Ergebnis	- 213.611,53	- 174.590,00	- 156.199,99	- 18.390,01
Außerordentliche Erträge	1.312,07	-	1.310,74	- 1.310,74
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	1.312,07	-	1.310,74	- 1.310,74
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 212.299,46	- 174.590,00	- 154.889,25	- 19.700,75
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 3.167,82	- 2.290,00	- 1.123,69	- 1.166,31
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 3.167,82	- 2.290,00	- 1.123,69	- 1.166,31
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 215.467,28	- 176.880,00	- 156.012,94	- 20.867,06

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Der Ansatz für die Personalkosten wurde mit rd. 19.000 € zu hoch veranschlagt.

11 Ver- und Entsorgung

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.858.573,77	3.332.500,00	3.361.496,26	- 28.996,26
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 2.462.110,87	- 2.730.210,00	- 2.908.380,62	178.170,62
Ordentliches Ergebnis	396.462,90	602.290,00	453.115,64	149.174,36
Außerordentliche Erträge	29.180,41	-	24.781,64	- 24.781,64
Außerordentliche Aufwendungen	- 2,56	-	- 1,51	1,51
Außerordentliches Ergebnis	29.177,85	-	24.780,13	- 24.780,13
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	425.640,75	602.290,00	477.895,77	124.394,23
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	171.981,78	209.180,00	171.981,78	37.198,22
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 629.464,49	- 811.470,00	- 609.711,17	- 201.758,83
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 457.482,71	- 602.290,00	- 437.729,39	- 164.560,61
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 31.841,96	-	40.166,38	- 40.166,38

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: An Wassergebühren wurden rd. 14.000 €, an Abwassergebühren rd. 18.000 €, an Niederschlagswassergebühren rd. 12.000 € und an Abfallgebühren rd. 13.000 € mehr vereinnahmt. Für die Altpapierverwertung wurden rd. 15.000 € mehr vereinnahmt. Die veranschlagten Personalkostenerstattungen für den Bau der Kläranlage Heringhausen 40.000 € wurden nicht in Anspruch genommen.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Die Stromkosten sind um rd. 17.000 € geringer ausgefallen. Bei den Aufwendungen für Fremdentorgung wurden rd. 69.000 € weniger verausgabt. Die Überschüsse in allen drei Gebührenhaushalten wurden dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt. Dadurch wurde der Ansatz um rd. 453.000 € überschritten.

Dadurch, dass der Hochbehälter Egge und die Kläranlage Heringhausen noch immer nicht fertiggestellt sind, ist die Belastung durch die Abschreibungen in Höhe von rd. 181.000 € ausgefallen.

Abweichung zum Planansatz bei den außerordentlichen Erträgen: Durch Eintreibung bereits abgeschriebener Forderungen, wurden Mehrerträge von rd. 25.000 € erzielt.

Produkt Wasserversorgung

Im Haushaltsplan wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Das Berichtsjahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von 153.166,05 € ab. Der Überschuss wurde mit dem Fehlbetrag aus Vorjahren in Höhe von 40.166,38 € verrechnet und 112.999,67 € dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.



Produkt Abwasserbeseitigung

Im Haushaltsplan wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis nach Zuführung von 30.380 € zum Sonderposten für Gebührenaussgleich gerechnet. Das Berichtsjahr schließt mit einem Überschuss von 307.124,63 € ab. Der Überschuss wird dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

Produkt Abfallbeseitigung

Im Haushaltsplan wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis nach Zuführung von 13.230 € zum Sonderposten für Gebührenaussgleich gerechnet. Das Berichtsjahr schließt mit einem Überschuss von 80.990,85 € ab. Der Überschuss wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	302.988,35	282.900,00	325.704,99	- 42.804,99
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 705.098,79	- 789.550,00	- 665.087,46	- 124.462,54
Ordentliches Ergebnis	- 402.110,44	- 506.650,00	- 339.382,47	- 167.267,53
Außerordentliche Erträge	38,00	-	510,25	- 510,25
Außerordentliche Aufwendungen	- 2,00	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	36,00	-	510,25	- 510,25
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 402.074,44	- 506.650,00	- 338.872,22	- 167.777,78
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 304.341,54	- 352.150,00	- 297.004,48	- 55.145,52
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 304.341,54	- 352.150,00	- 297.004,48	- 55.145,52
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 706.415,98	- 858.800,00	- 635.876,70	- 222.923,30

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Durch die Veranlagung der Aartalstraße zu Straßenbeiträgen ist die Auflösung der Sonderposten um rd. 40.000 € höher ausgefallen.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Sach- und Dienstleistungen sind rd. 112.000 € niedriger ausgefallen als geplant. Die Straßenunterhaltung und Brückeninstandhaltung wurde nicht in dem Umfang durchgeführt, wie eingeplant.

13 Natur- und Landschaftspflege

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	132.829,84	205.820,00	163.874,87	41.945,13
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 346.606,12	- 430.200,00	- 348.355,60	- 81.844,40
Ordentliches Ergebnis	- 213.776,28	- 224.380,00	- 184.480,73	- 39.899,27
Außerordentliche Erträge	239,00	-	5,00	- 5,00
Außerordentliche Aufwendungen	- 7,00	-	- 1,50	- 1,50
Außerordentliches Ergebnis	232,00	-	3,50	- 3,50
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 213.544,28	- 224.380,00	- 184.477,23	- 39.902,77
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	-	-
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 80.632,49	- 85.450,00	- 81.158,86	- 4.291,14
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 80.632,49	- 85.450,00	- 81.158,86	- 4.291,14
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 294.176,77	- 309.830,00	- 265.636,09	- 44.193,91

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Aus personellen und zeitlichen Gründen konnte die Gebührenkalkulation nicht erfolgen, somit wurde an Friedhofsgebühren rd. 47.000 € weniger vereinnahmt.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Die Personalkosten im Bereich der Grün- und Freizeitanlagen sind für die Anlagenpflege um rd. 12.000 € gestiegen. Sach- und Dienstleistungen sind rd. 103.000 € niedriger ausgefallen als geplant. Für die Beförderung im Gemeindewald wurden rd. 41.000 € weniger ausgegeben. Bei der Instandhaltung von Feldwegen wurden seitens der Ortsteile 53.380 € weniger abgerufen.



15 Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	874.433,42	1.108.040,00	1.109.472,93	- 1.432,93
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 2.000.717,98	- 2.132.000,00	- 2.165.098,22	33.098,22
Ordentliches Ergebnis	- 1.126.284,56	- 1.023.960,00	- 1.055.625,29	31.665,29
Außerordentliche Erträge	148.854,94	-	3.034,74	- 3.034,74
Außerordentliche Aufwendungen	- 214.258,63	-	- 1,03	1,03
Außerordentliches Ergebnis	- 65.403,69	-	3.033,71	- 3.033,71
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.191.688,25	- 1.023.960,00	- 1.052.591,58	28.631,58
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-	-	16.612,35	- 16.612,35
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 281.446,37	- 296.580,00	- 293.957,41	- 2.622,59
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 281.446,37	- 296.580,00	- 277.345,06	- 19.234,94
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.473.134,62	- 1.320.540,00	- 1.329.936,64	9.396,64

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Die privaten Leistungsentgelte (Eintrittsgelder, Getränkelieferungsverträge, Startgeld ExtremExtrem) sind aufgrund von Corona bedingten Schließungen bzw. Einschränkungen der Einrichtungen um rd. 12.000 € geringer ausgefallen. An Tourismusabgabe wurden rd. 28.000 € mehr eingenommen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind aufgrund von nicht abgerechneten Baumaßnahmen um rd. 31.000 € geringer ausgefallen.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Im Bereich der Pflege von Fremdenverkehrseinrichtungen sind die Personalaufwendungen um rd. 20.000 € gestiegen. Sach- und Dienstleistungen sind rd. 20.000 € höher angefallen als geplant. Alleine bei den Heizkosten beträgt der Mehraufwand rd. 23.000 €. Wie auch bei der Auflösung von Sonderposten, sind die Abschreibungen aufgrund von nicht abgerechneten Baumaßnahmen um rd. 31.000 € geringer ausgefallen. An sonstigen Erstattungen an Zweckverbände wurde eine Verbindlichkeit (Badverlust) in Höhe von rd. 417.000 € verbucht, eingeplant waren nur 394.000 €.

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	8.588.832,46	7.880.430,00	6.462.444,53	1.417.985,47
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 3.750.750,59	- 3.928.040,00	- 3.641.119,75	- 286.920,25
Ordentliches Ergebnis	4.838.081,87	3.952.390,00	2.821.324,78	1.131.065,22
Außerordentliche Erträge	35.080,17	-	15.474,03	- 15.474,03
Außerordentliche Aufwendungen	- 8,05	-	- 12,57	12,57
Außerordentliches Ergebnis	35.072,12	-	15.461,46	- 15.461,46
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.873.153,99	3.952.390,00	2.836.786,24	1.115.603,76
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	639.013,90	768.020,00	617.149,95	150.870,05
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	- 175.723,65	- 192.570,00	- 170.449,02	- 22.120,98
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	463.290,25	575.450,00	446.700,93	128.749,07
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.336.444,24	4.527.840,00	3.283.487,17	1.244.352,83

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Steuern und steuerähnliche Erträge rd. -1.418.000 €. Davon Einkommensteuer rd. +67.000 €, Umsatzsteuer rd. +32.000 €, Gewerbesteuer rd. 1.577.000 €. An Erträgen aus Transferleistungen wurden rd. -16.000 € weniger an Ausgleichleistungen nach dem Familienleistungsgesetz vereinnahmt. Die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage wurde um rd. 682.000 € komplett aufgelöst.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Die Beratungen für die Konzessionsvergabe sowie Steuerberatung überschreiten den Ansatz für Sach- und Dienstleistungen um rd. 16.000 €. Bei den Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen an gesetzlichen Umlageverpflichtungen, wurden auf Grund von niedrigen Gewerbesteuereinnahmen für die Heimatumlage rd. 84.000 € und Gewerbesteuerumlage rd. 136.000 € weniger verausgabt. Auch die Schulumlage schlägt mit rd. 73.000 € weniger zur Buche. Für Zinsen wurden rd. 12.000 € weniger ausgegeben.



FINANZHAUSHALT / FINANZRECHNUNG

Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Abweichung	Abweichung %
	2021	2022	2022	2022	2022
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.834.500,60	11.860.050,00	9.987.084,51	- 1.872.965,49	- 18,75
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 9.935.784,38	- 11.112.710,00	- 10.378.732,41	733.977,59	- 7,07
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.898.716,22	747.340,00	- 391.647,90	- 1.138.987,90	290,82
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.970.296,19	2.204.330,00	1.422.823,07	- 781.506,93	- 54,93
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.764.026,60	- 10.242.962,78	- 3.381.586,65	6.861.376,13	- 202,90
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.793.730,41	- 8.038.632,78	- 1.958.763,58	6.079.869,20	- 310,39
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	1.104.985,81	- 7.291.292,78	- 2.350.411,48	4.940.881,30	- 210,21
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	27.851,33	7.196.020,00	3.004.145,90	- 4.191.874,10	- 139,54
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	- 631.035,78	- 661.470,00	- 520.578,93	140.891,07	- 27,06
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 603.184,45	6.534.550,00	2.483.566,97	- 4.050.983,03	- 163,11
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-
Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	-	-	-	-	-
Saldo aus Liquiditätskrediten	-	-	-	-	-
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- 23.884,68	-	- 18.405,21	- 18.405,21	100,00
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	477.916,68	- 756.742,78	114.750,28	871.493,06	759,47



Investitionstätigkeit

An wesentlichen Auszahlungen für Bau- und sonstige Investitionsmaßnahmen 2022 sind zu nennen:

Investitions-Nr.	Investition	Ansatz 2022 inkl. HH-Rest	Gebucht 2022	Haushaltssperre	Verfügbar
I111400-01	EDV	61.950,00			61.950,00
I111400-02	Verwaltung/DGH	10.000,00	97.616,53		-87.616,53
I111500-01	Bauhof	75.230,00	5.588,88	10.000,00	59.641,12
I111500-03	Fahrzeuge Bauhof		12.299,90		-12.299,90
I126001-01	Feuerwehr Diemelsee	75.000,00	75.668,60		-668,60
I126001-05	Digitalfunk	37.000,00			37.000,00
I126006-01	Feuerwehr Heringhausen	8.000,00	18.866,70		-10.866,70
I126007-01	Feuerwehr Ottlar		2.939,30		-2.939,30
I126010-01	Feuerwehr Stormbruch	10.000,00			10.000,00
I281100-01	Kloster Flechtdorf	10.000,00	10.000,00		0,00
I365001-01	KiGa Adorf	128.790,00	109.703,22		19.086,78
I365002-01	KiGa Heringhausen	721.000,00	107.723,66		613.276,34
I365003-01	KiGa Vasbeck	349.000,00	11.525,15		337.474,85
I366000-01	Kinderspielplätze	110.000,00	1.823,79	50.000,00	58.176,21
I424000-02	Zuschüsse an Vereine	7.500,00	7.369,00		131,00
I424005-01	Sportplatz Vasbeck	5.000,00			5.000,00
I511001-01	An- und Verkauf von Grundstücken	275.000,00	108.414,78	150.000,00	16.585,22
I533000-01	Wasserversorgung allgemein	20.000,00	23.960,34		-3.960,34
I533010-06	Wasserleitung Rhenege	10.000,00			10.000,00
I533010-07	Wasserleitung Wirmighausen	30.000,00			30.000,00
I533010-09	Wasserleitung Hinter den Höfen	85.500,00	7.058,82		78.441,18
I533010-10	Hausanschlüsse		12.364,00		-12.364,00
I533010-15	Wasserleitung Heringhausen	72.200,00	3.310,39		68.889,61
I533010-21	Wasserleitung Siekesweg	130.000,00		130.000,00	0,00
I533020-05	Hochbehälter Egge	1.938.410,00	1.420.182,49		518.227,51
I538100-01	Abwasserentsorgung allgemein	10.000,00			10.000,00
I538100-08	Abwasserleitung Hinter den Höfen	435.820,00	33.900,01		401.919,99
I538100-11	Abwasserleitung Heringhausen		3.152,93		-3.152,93
I538100-12	Kanalсанierung	457.700,00	404.757,58		52.942,42
I538100-13	Abwasserleitung Am Brink	33.030,00			33.030,00
I538100-14	Abwasserleitung Rhenege	30.000,00			30.000,00
I538100-15	Abwasserleitung Benkhausen	20.000,00			20.000,00
I538100-21	Abwasserleitung Siekesweg	150.000,00		150.000,00	0,00
I538101-01	Abwasserpumpstationen	550.000,00	8.398,50		541.601,50
I538200-02	Kläranlage Adorf	91.000,00			91.000,00
I538201-01	Kläranlage Heringhausen	566.510,00	527.167,59		39.342,41
I538202-01	Kläranlage Vasbeck	50.000,00			50.000,00
I541000-04	Straßenbau Am Brink	22.000,00	1.022,42		20.977,58
I541000-07	Straßen/Wege Adorf	165.030,00	22.242,53	100.000,00	42.787,47
I541000-08	Straßen Heringhausen	123.000,00			123.000,00
I541000-10	Brücken	651.000,00	43.043,39		607.956,61
I541000-13	Straßen allgemein	5.000,00	29.471,54		-24.471,54
I541000-16	DE Diemelsee	100.000,00		100.000,00	0,00
I541000-19	Straße Hinter den Höfen	204.500,00	21.400,00		183.100,00
I541000-21	Straßenbau Siekesweg	300.000,00		300.000,00	0,00
I541000-22	Straßen Wirmighausen	70.000,00		70.000,00	0,00
I541001-01	Straßenbeleuchtung	10.000,00			10.000,00
I547000-01	ÖPNV	56.500,00			56.500,00
I551000-05	Minigolfplatz Giebringhausen		150,00		-150,00
I551000-06	Grillstation Schweinsbühl	1.600,00			1.600,00
I551000-07	Dorfteich Vasbeck		2.418,30		-2.418,30
I552000-01	Offene Gewässer	25.000,00			25.000,00
I552001-01	100-Wilde-Bäche-Programm	350.000,00			350.000,00
I553000-01	Ausbau von Friedhofswegen	13.200,00			13.200,00
I555100-01	Feldwegebau	374.000,00		374.000,00	0,00
I571000-02	DSL-Versorgung	26.500,00	12.522,18		13.977,82
I573007-01	Dommelhalle		268,94		-268,94
I573012-01	DGH Wirmighausen	115.550,00	86.540,83		29.009,17
I573014-01	Aartalhalle	20.000,00	851,87		19.148,13
I575000-01	Tourismus	35.000,00			35.000,00
I575001-02	Besucherbergwerk	525.300,00	55.949,44		469.350,56
I575004-01	Radwege	75.000,00	16.296,46		58.703,54
I575101-03	Uferumgestaltung	150.600,00	172.148,61		-21.548,61
		9.982.420,00	3.478.118,67	1.434.000,00	5.070.301,33



Investitionstätigkeit

	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Abweichung	Abweichung %
	2021	2022	2022	2022	2022
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.498.820,91	1.984.890,00	1.214.361,03	- 770.528,97	- 38,82
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	376.240,97	130.000,00	115.699,19	- 14.300,81	- 11,00
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	95.234,31	89.440,00	92.762,85	3.322,85	3,72
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.970.296,19	2.204.330,00	1.422.823,07	- 781.506,93	- 35,45
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 170.810,83	- 549.311,38	105.983,55	655.294,93	- 119,29
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.073.438,64	- 9.226.088,57	-3.247.646,75	5.978.441,82	- 64,80
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	- 513.750,66	- 461.362,83	- 233.304,74	228.058,09	- 49,43
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	- 6.026,47	- 6.200,00	- 6.618,71	- 418,71	6,75
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.764.026,60	-10.242.962,78	-3.381.586,65	6.861.376,13	- 66,99
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.793.730,41	- 8.038.632,78	-1.958.763,58	6.079.869,20	- 75,63

KENNZAHLEN

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

Steuern

Steuern im Zeitverlauf





Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

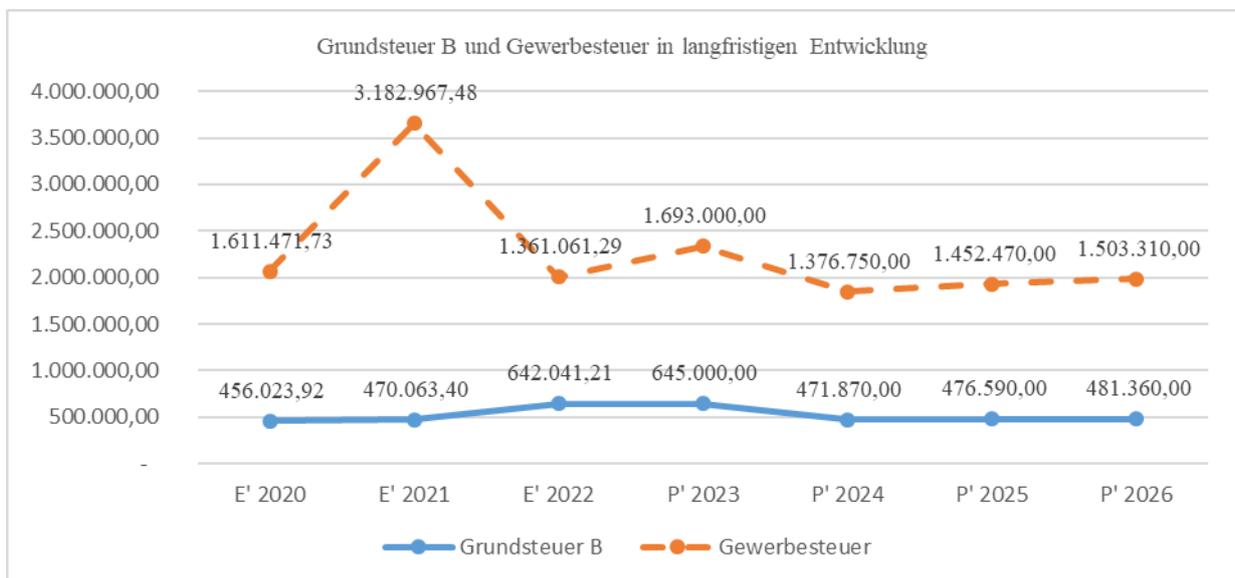
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hebesatz Grundsteuer A	360	360	365	365	500	500
Hebesatz Grundsteuer B	360	360	365	365	500	500
Hebesatz Gewerbesteuer	360	360	365	365	500	500

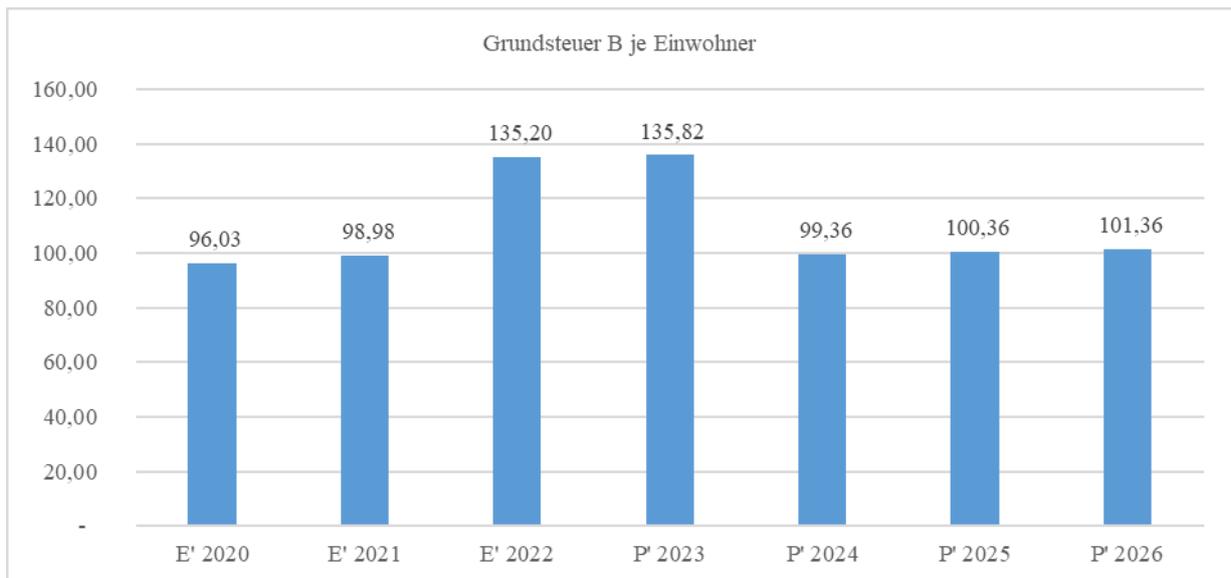
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



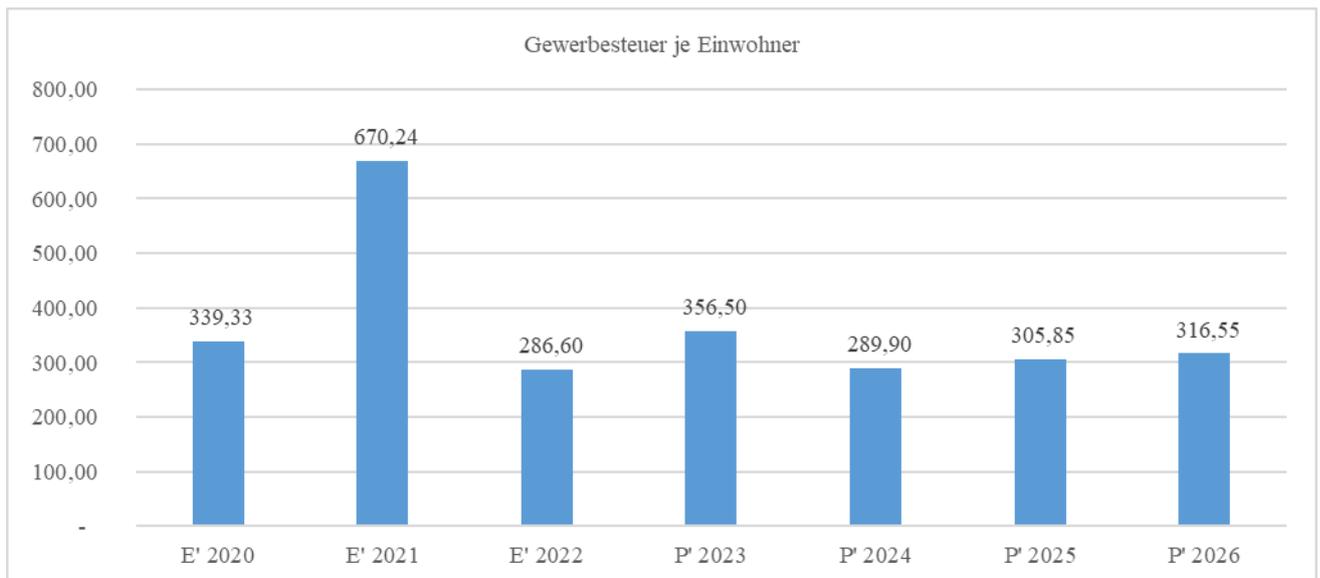
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

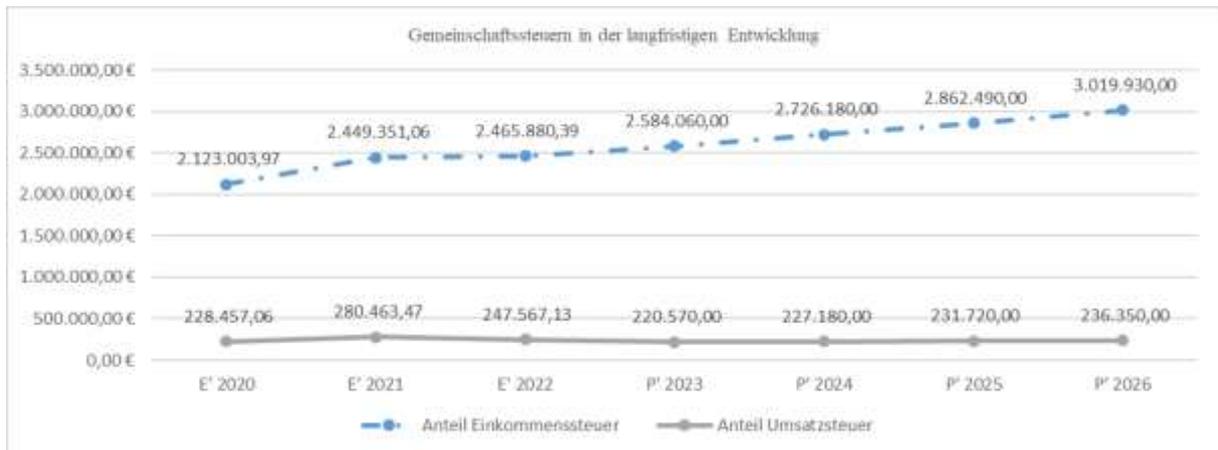
Gemeinschaftssteuern

	E' 2020	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Anteil Einkommenssteuer	2.123.003,97	2.449.351,06	2.465.880,39	2.584.060,00	2.726.180,00	2.862.490,00	3.019.930,00
Anteil Umsatzsteuer	228.457,06	280.463,47	247.567,13	220.570,00	227.180,00	231.720,00	236.350,00



Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

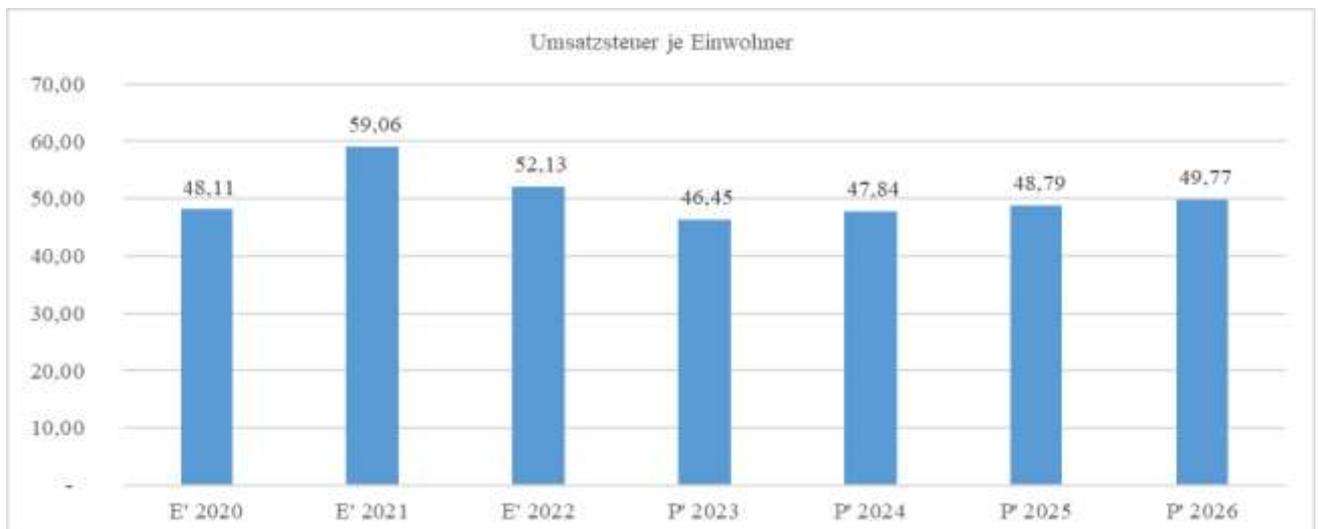
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner





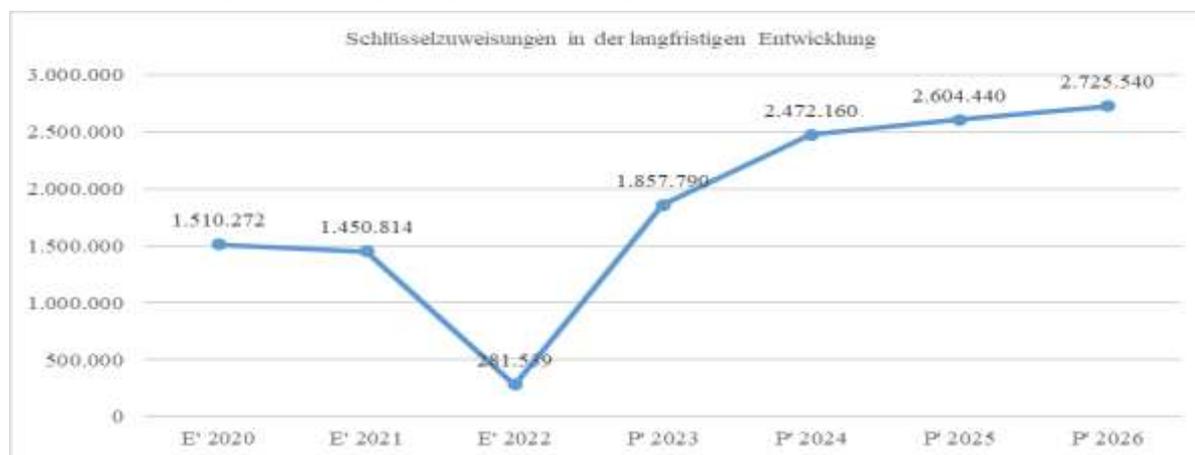
Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

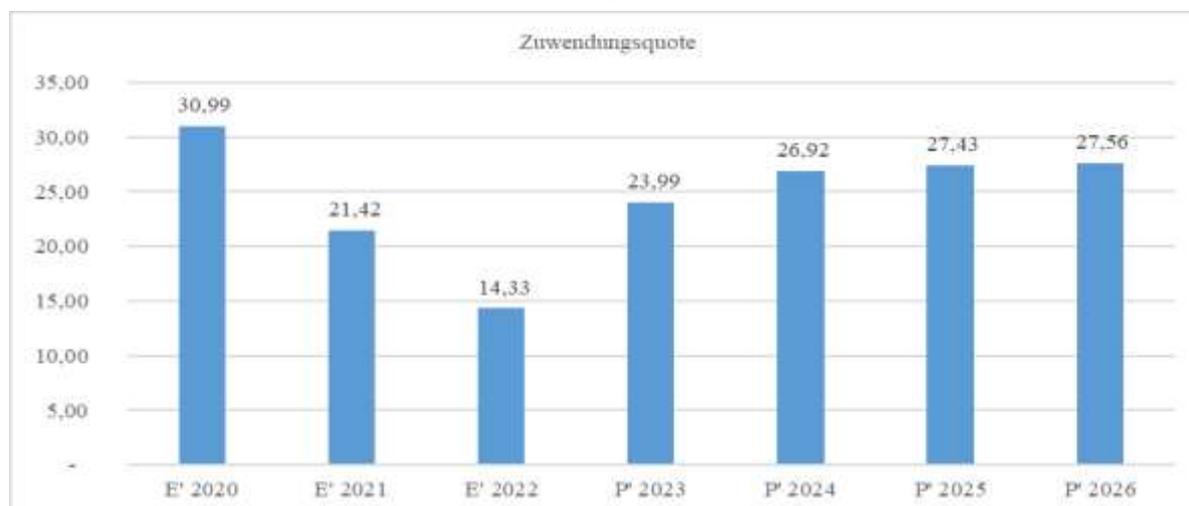
	E' 2020	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025	P' 2026
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	3.890.702	2.918.903	1.768.833	3.283.130	3.878.250	4.071.240	4.190.890
davon Schlüsselzuweisungen	1.510.272	1.450.814	281.539	1.857.790	2.472.160	2.604.440	2.725.540
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	295.528	270.736	281.330	306.930	313.040	319.260	325.580
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.076.805	1.106.081	1.149.555	1.112.410	1.093.050	1.147.540	1.139.770
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1.008.096	91.272	56.409	6.000	0	0	0

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



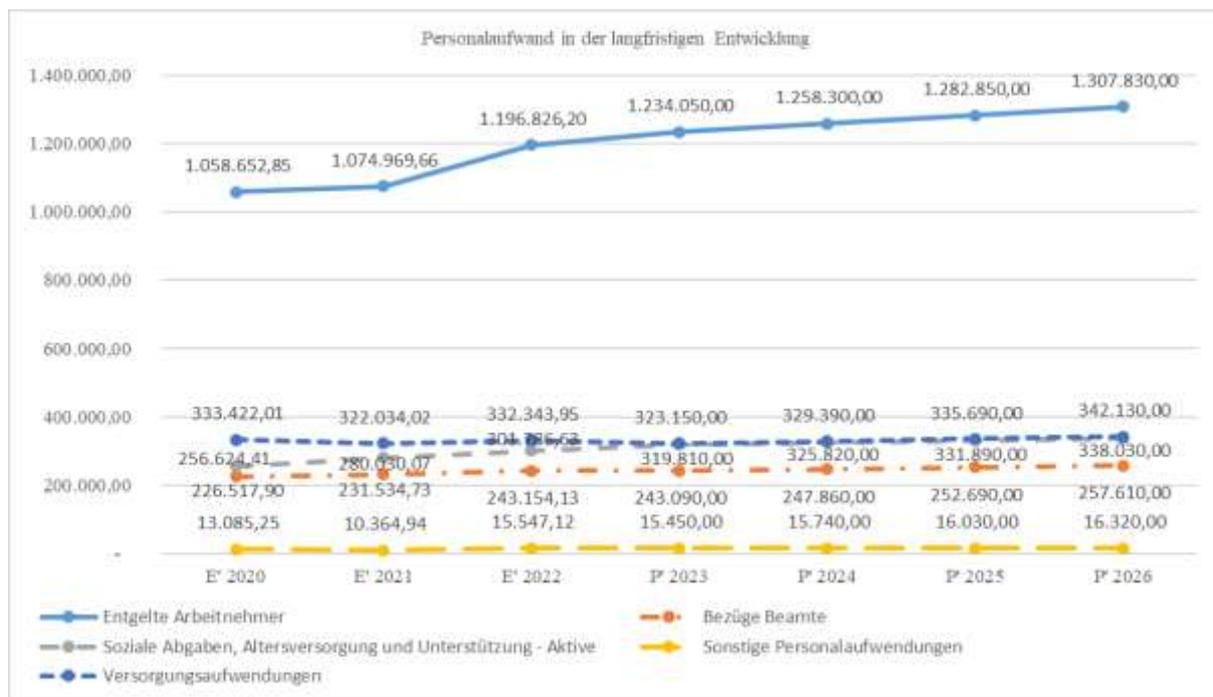


Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

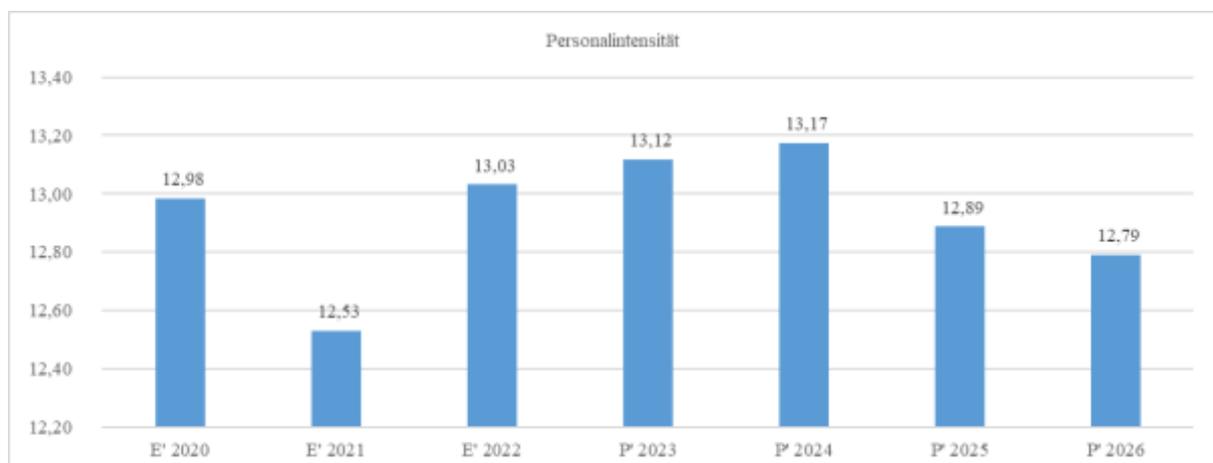
	E' 2020	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025	P' 2026
Entgelte Arbeitnehmer	1.058.652,85	1.074.969,66	1.196.826,20	1.234.050,00	1.258.300,00	1.282.850,00	1.307.830,00
Bezüge Beamte	226.517,90	231.534,73	243.154,13	243.090,00	247.860,00	252.690,00	257.610,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	256.624,41	280.030,07	301.786,63	319.810,00	325.820,00	331.890,00	338.030,00
Sonstige Personalaufwendungen	13.085,25	10.364,94	15.547,12	15.450,00	15.740,00	16.030,00	16.320,00
Summe Personalaufwendungen	1.554.880,41	1.596.899,40	1.757.314,08	1.812.400,00	1.847.720,00	1.883.460,00	1.919.790,00
Versorgungsaufwendungen	333.422,01	322.034,02	332.343,95	323.150,00	329.390,00	335.690,00	342.130,00



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.





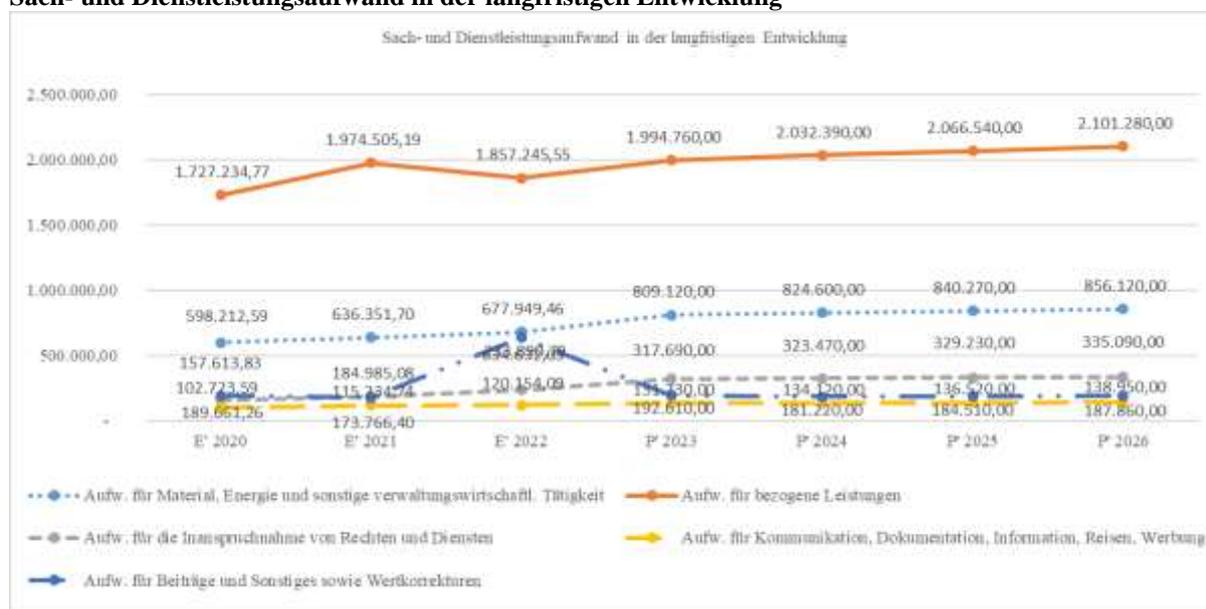
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

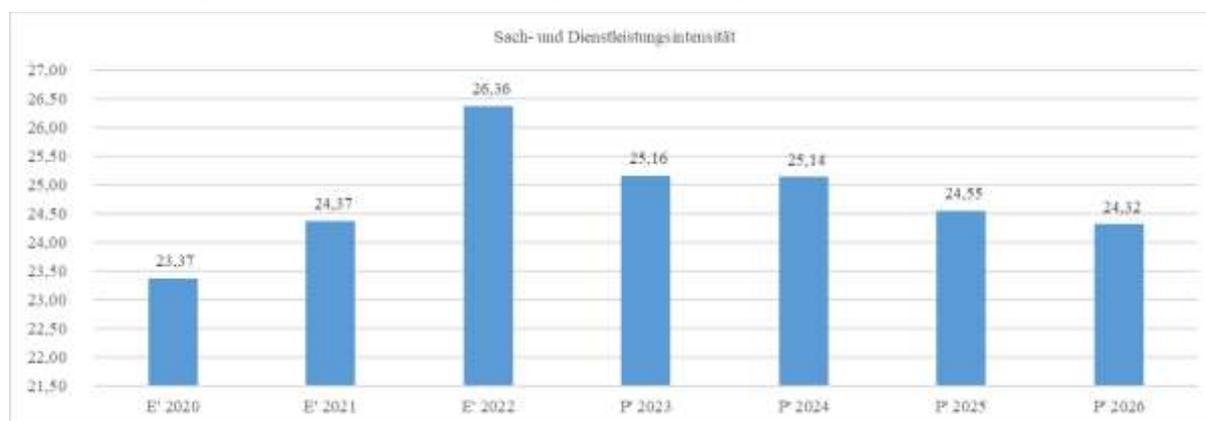
	E' 2020	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025	P' 2026
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	598.212,59	636.351,70	677.949,46	809.120,00	824.600,00	840.270,00	856.120,00
Aufw. für bezogene Leistungen	1.727.234,77	1.974.505,19	1.857.245,55	1.994.760,00	2.032.390,00	2.066.540,00	2.101.280,00
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	157.613,83	184.985,08	233.890,79	317.690,00	323.470,00	329.230,00	335.090,00
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	102.723,59	115.234,74	120.154,09	131.730,00	134.120,00	136.520,00	138.950,00
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	189.661,26	173.766,40	634.632,03	192.610,00	181.220,00	184.510,00	187.860,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	2.775.446,04	3.084.843,11	3.523.871,92	3.445.910,00	3.495.800,00	3.557.070,00	3.619.300,00

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.





Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

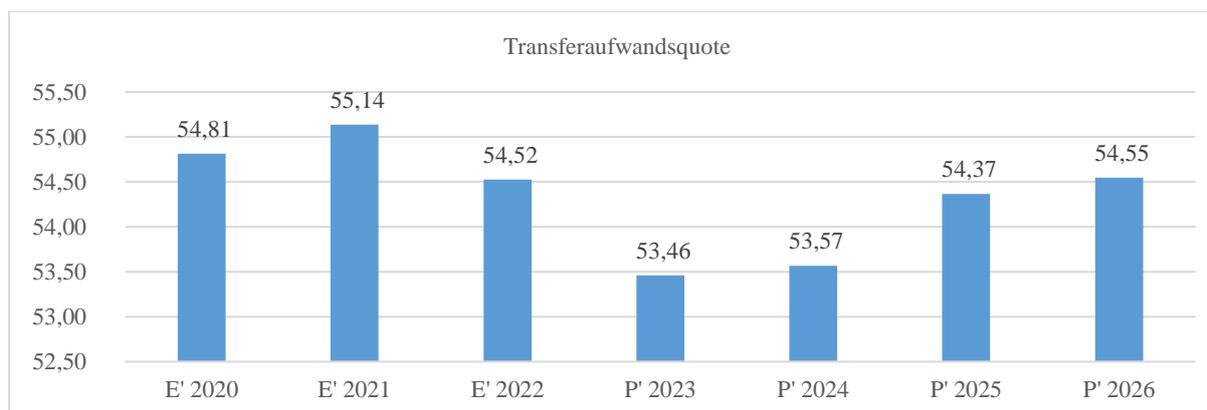
	E' 2020	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025	P' 2026
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	6.508.868,97	6.980.299,74	7.287.668,16	7.322.750,00	7.448.720,00	7.878.040,00	8.118.430,00
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	3.048.778,00	3.066.431,75	3.369.483,00	3.350.290,00	3.327.910,00	3.542.880,00	3.707.130,00
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	3.460.090,97	3.913.867,99	3.918.185,16	3.972.460,00	4.120.810,00	4.335.160,00	4.411.300,00

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:



Entwicklung des Ergebnisses

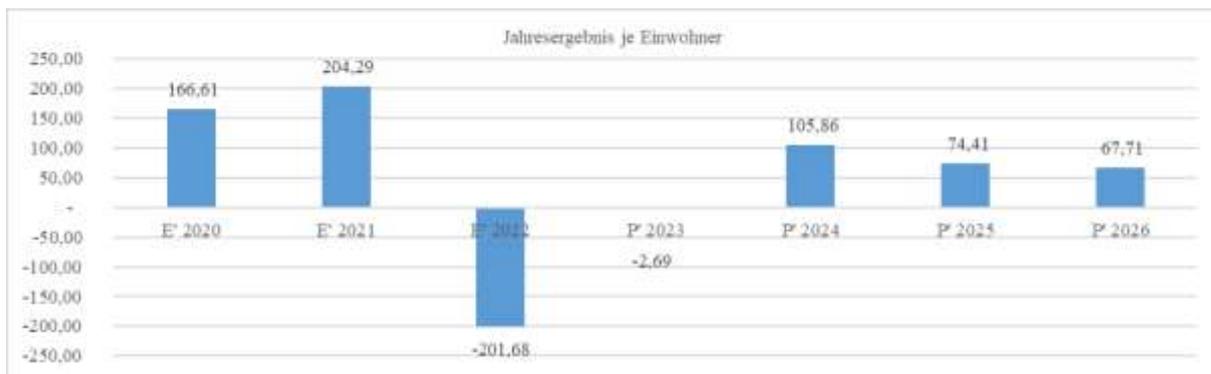
	E' 2020	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025	P' 2026
Verwaltungsergebnis	726.767,63	987.716,49	- 996.179,44	76.660,00	655.840,00	588.750,00	610.670,00
Finanzergebnis	- 48.093,32	- 18.709,62	- 25.103,07	- 89.450,00	- 153.130,00	- 235.370,00	- 289.130,00
Ordentliches Ergebnis	678.674,31	969.006,87	-1.021.282,51	- 12.790,00	502.710,00	353.380,00	321.540,00
Außerordentliches Ergebnis	112.570,16	1.163,27	63.496,72	-	-	-	-
Jahresergebnis	791.244,47	970.170,14	- 957.785,79	- 12.790,00	502.710,00	353.380,00	321.540,00

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis, sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.





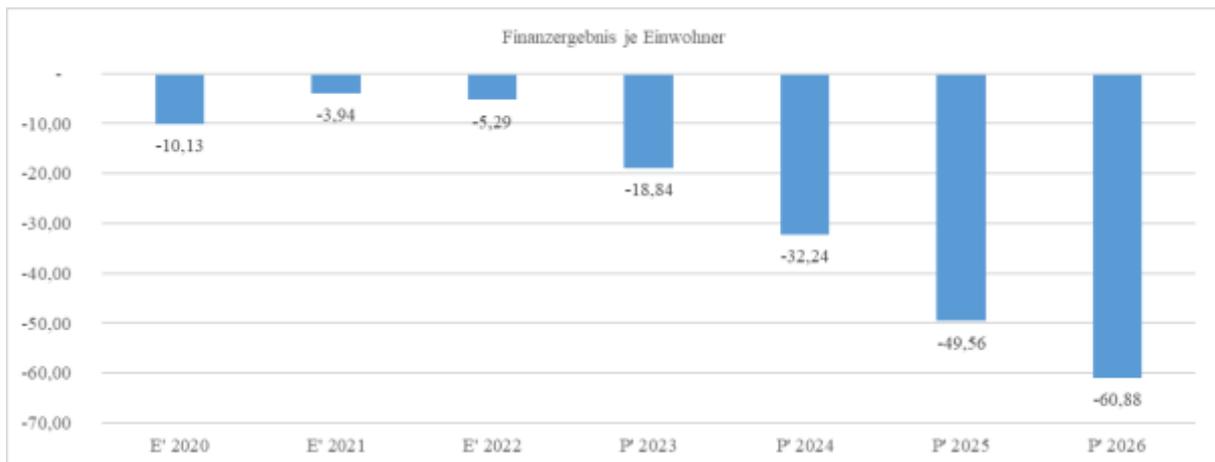
Verwaltungsergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

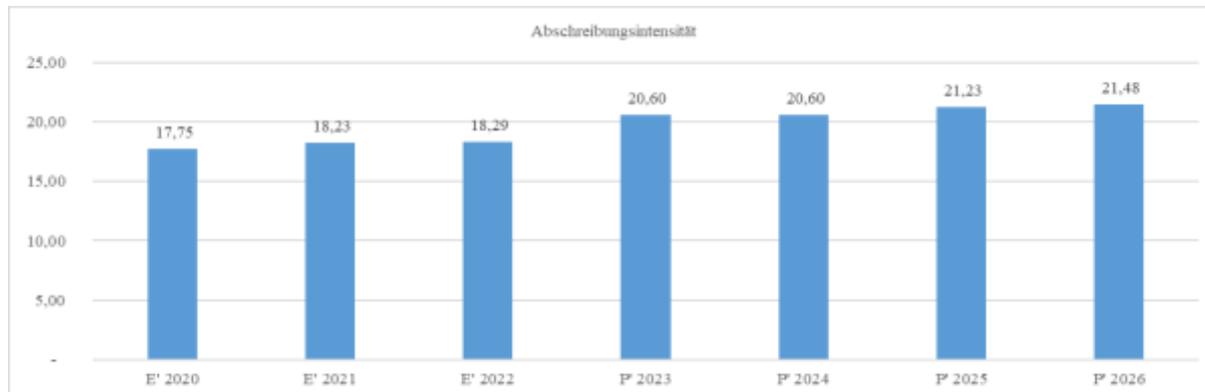




Kennzahlen zur Vermögenslage

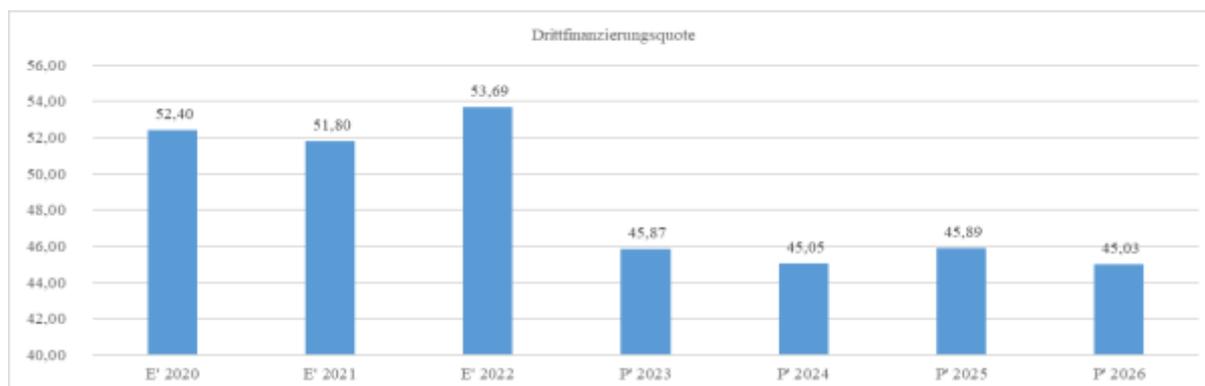
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



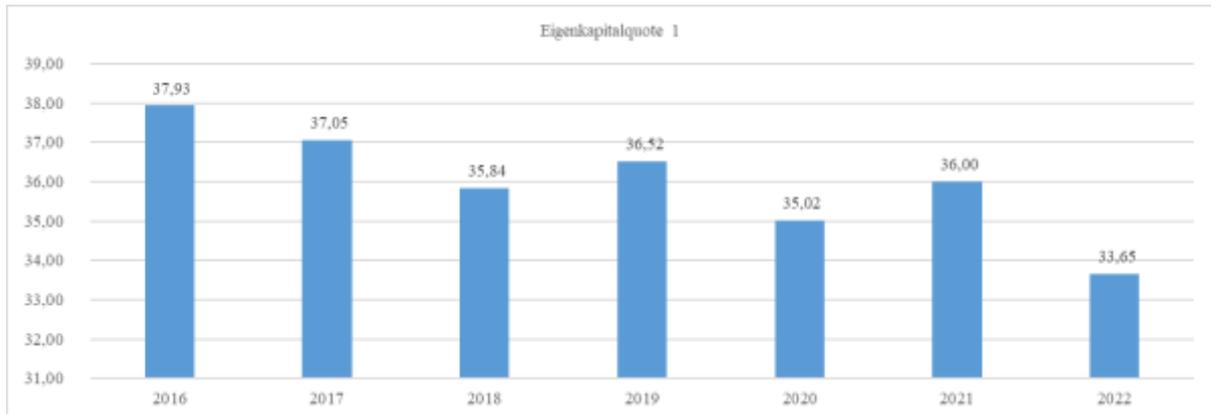


Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

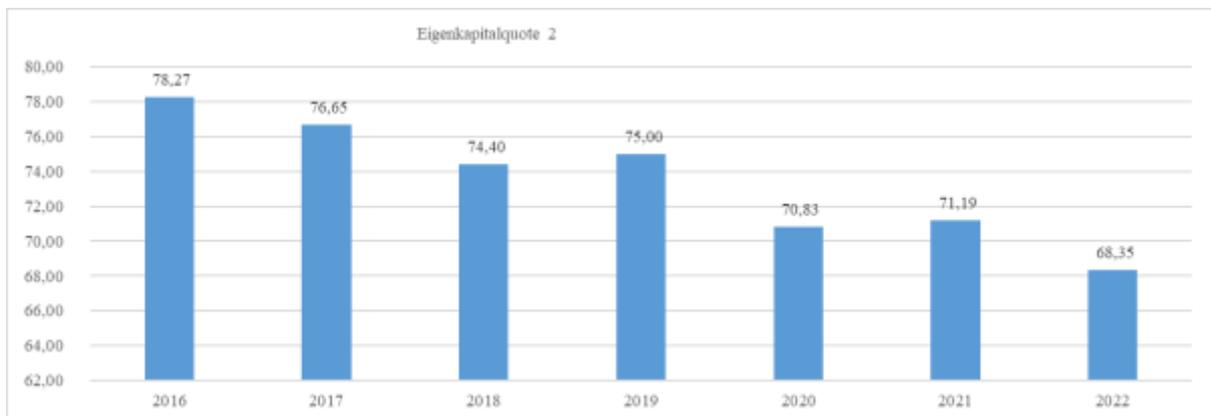
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

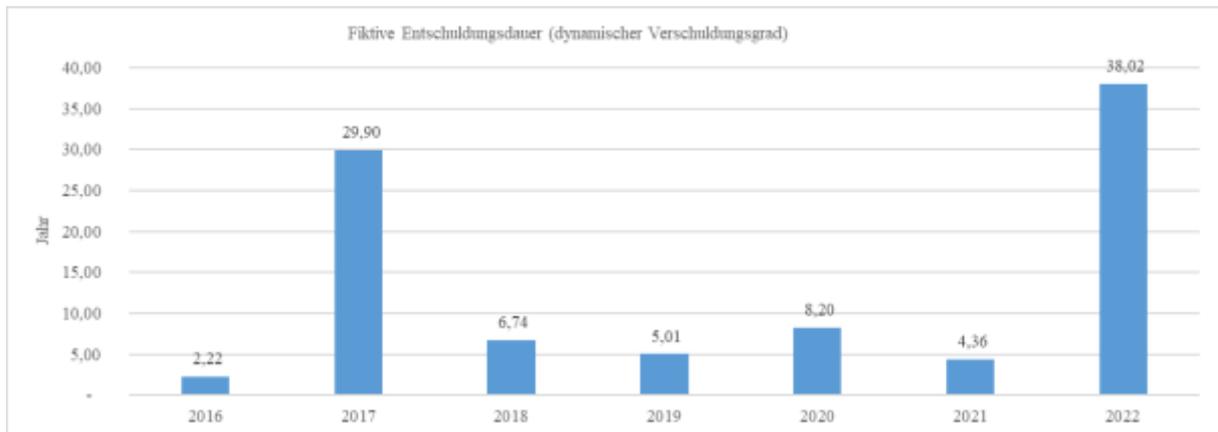
Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

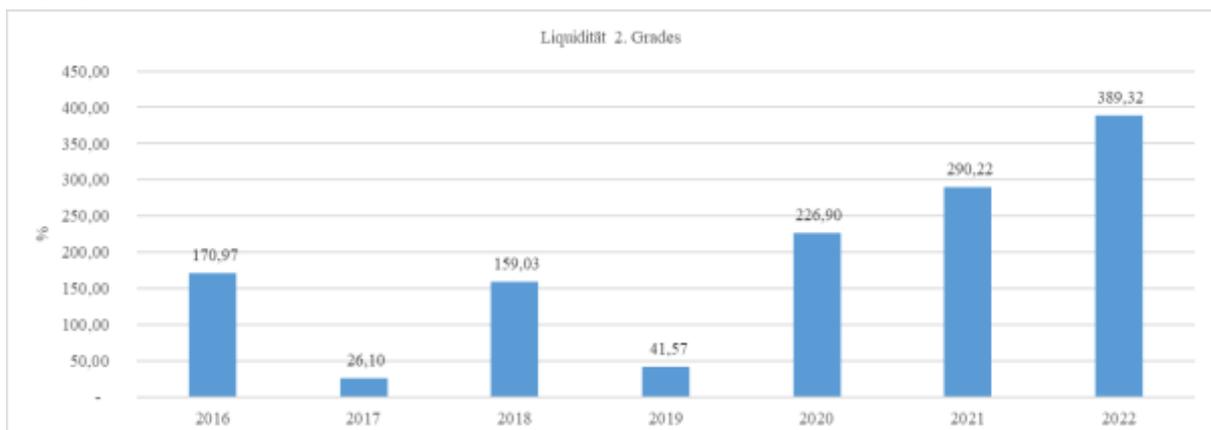


Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

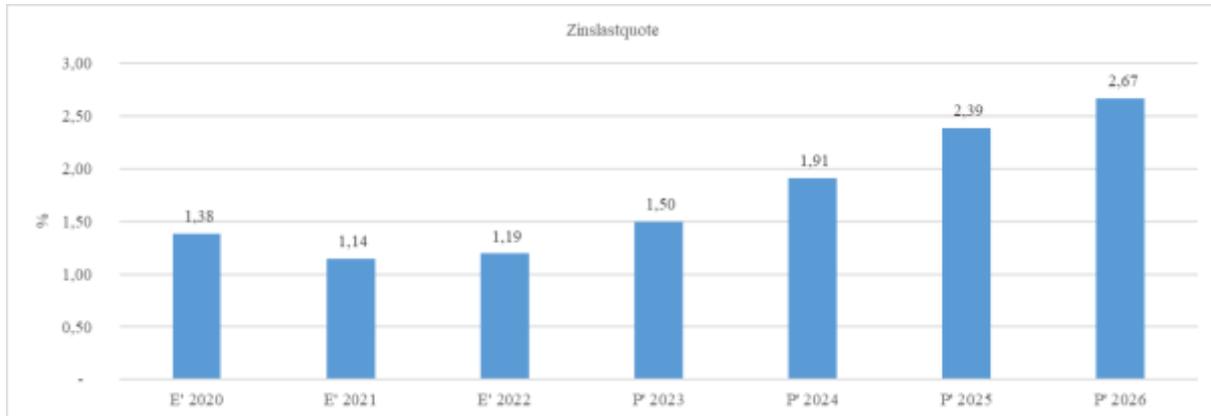
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



PROGNOSEBERICHT - RISIKEN UND CHANCEN

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

ENTWICKLUNG VON JAHRESERGEBNIS UND EIGENKAPITAL

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

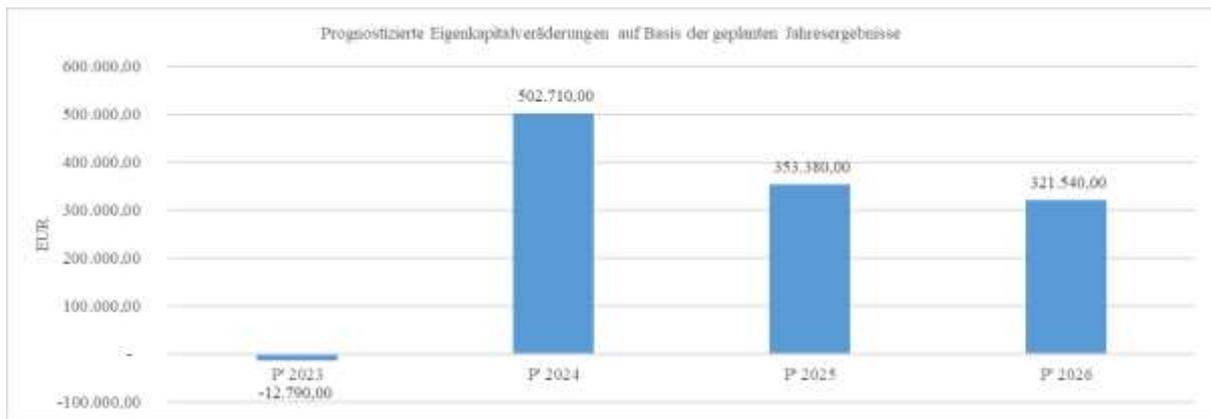
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

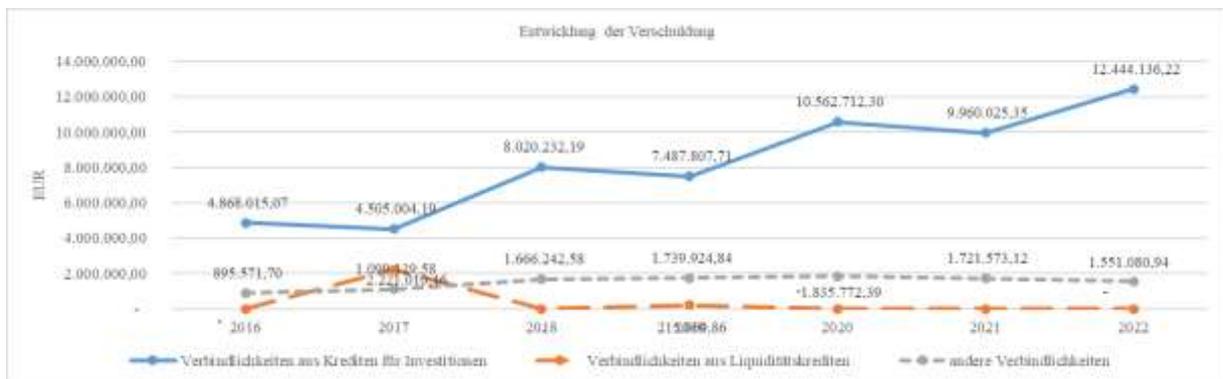


ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

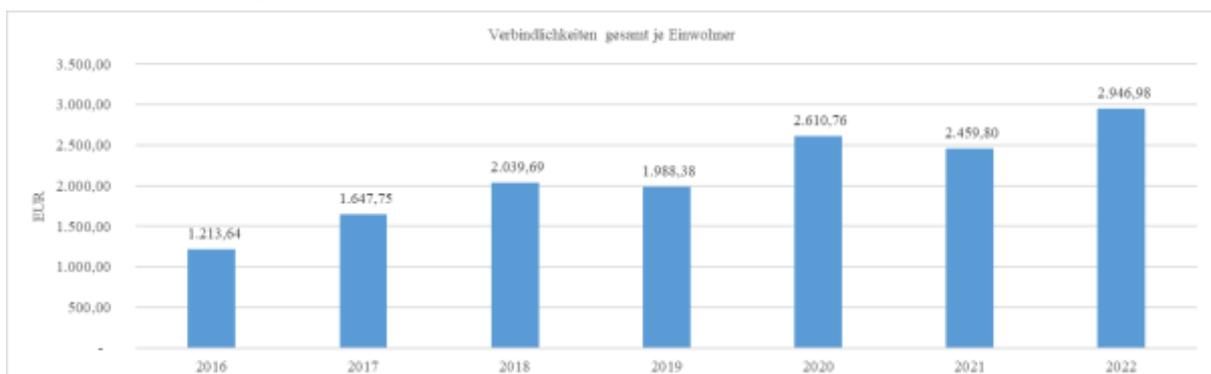
Entwicklung der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.868.015,07	4.505.004,19	8.020.232,19	7.487.807,71	10.562.712,30	9.960.025,35	12.444.136,22
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	-	2.221.010,46	-	215.060,86	-	-	-
andere Verbindlichkeiten	895.571,70	1.099.129,58	1.666.242,58	1.739.924,84	1.835.772,39	1.721.573,12	1.551.080,94
Verbindlichkeiten Gesamt	5.763.586,77	7.825.144,23	9.686.474,77	9.442.793,41	12.398.484,69	11.681.598,47	13.995.217,16



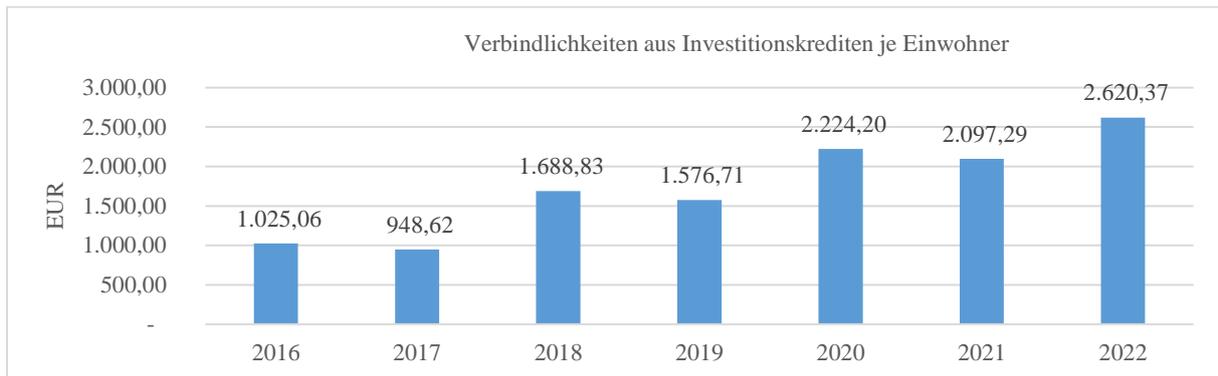
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.





Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG, ALTERSSTRUKTUR

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

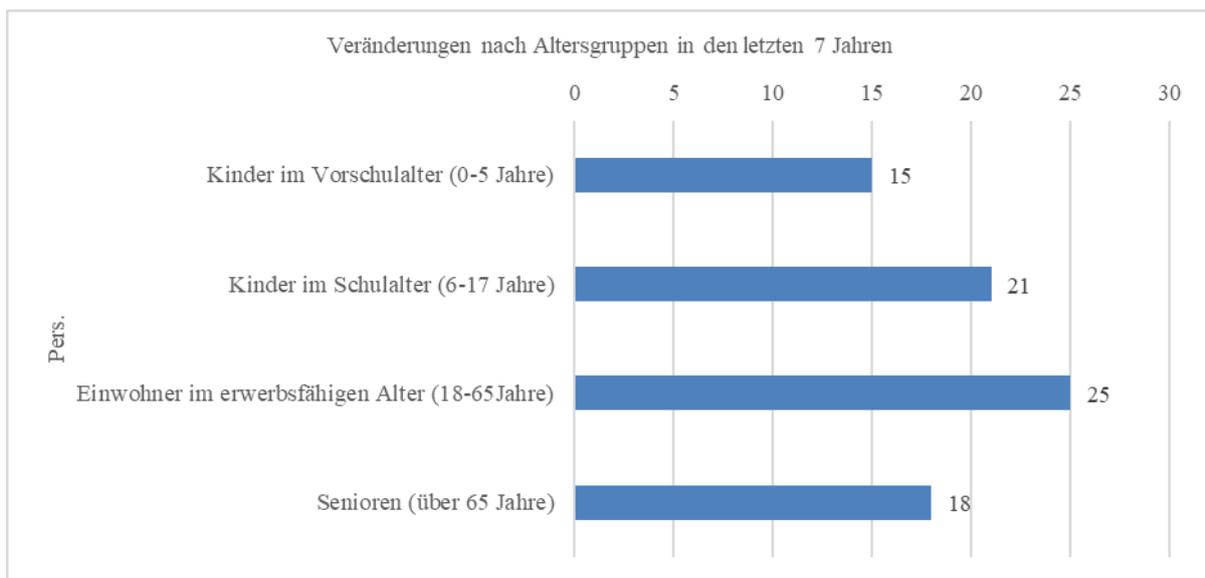
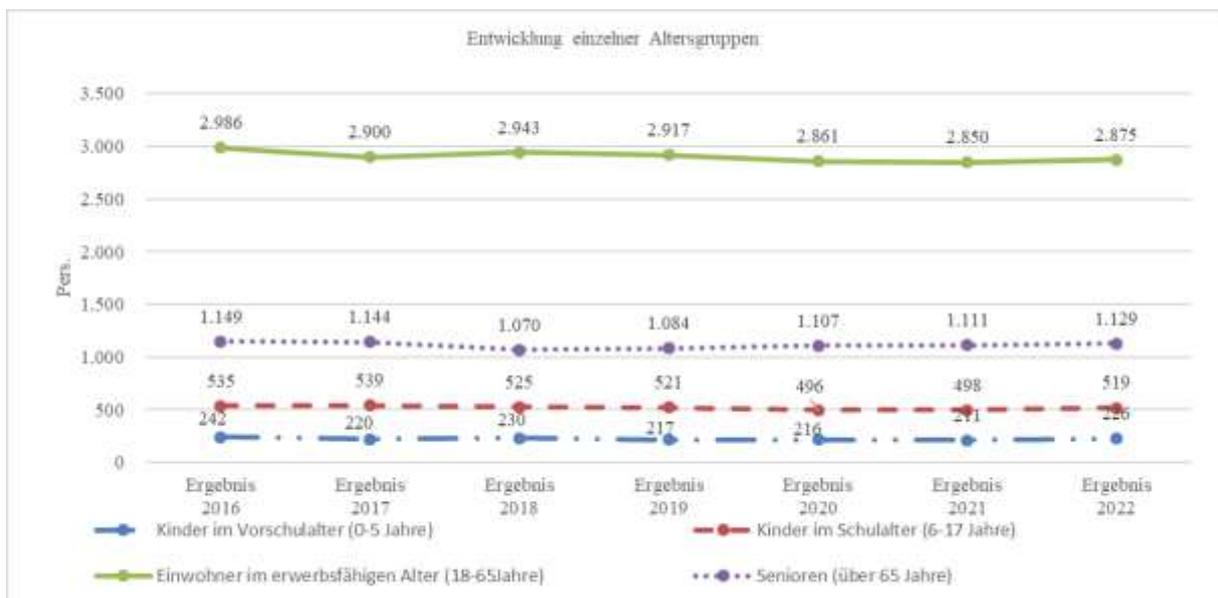
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)



Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar.

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Einwohner gesamt	4.912	4.803	4.768	4.739	4.680	4.670	4.749
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	242	220	230	217	216	211	226
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	123	109	103	107	104	102	114
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	119	111	127	110	112	109	112
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	535	539	525	521	496	498	519
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre)	2.986	2.900	2.943	2.917	2.861	2.850	2.875
Senioren (über 65 Jahre)	1.149	1.144	1.070	1.084	1.107	1.111	1.129





RISIKOBERICHTSERSTATTUNG

Das Risiko für die Gemeinde Diemelsee besteht insbesondere darin, dass die Einkommens- und Umsatzsteuer sowie Gewerbesteuern als größte Ertragsquelle bisher schon stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt waren und von den Krisen verzögert, aber besonders und nachhaltig betroffen sein werden.

Die Abhängigkeit von diesen großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Gemeinde Diemelsee dar, da die Dauer und der Umfang negativer Auswirkungen nicht kalkulierbar sind.

Zudem wird die Grundsteuer ab 2022 mit Wirkung zum 01.01.2025 neu geregelt und für alle Grundstücke im gesamten Bundesgebiet neue Bemessungsgrundlagen ermittelt. Der Grund liegt in einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, wonach die bisherigen jahrzehntelang unveränderten Einheitswerte für Grundstücke künftig nicht mehr für die Erhebung der Grundsteuer verwendet werden dürfen. Spätestens im 1. Quartal 2024 ist mit neuen Bemessungsgrundlagen und der Ermittlung der neuen aufkommensneutralen Hebesätze zu rechnen.

Zinsänderungsrisiko

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme der Gemeinde Diemelsee führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Gemeinde. Die Entwicklung der Zinsen auf die Kredite bedeutet daher ein Risiko bezüglich der Ergebnisentwicklung der Gemeinde Diemelsee. Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht.

Preissteigerungen

Die Inflation ist zurück und in aller Munde: Inflationsrate in Hessen liegt im März 2023 bei 7,1 Prozent.

Zum einen sind die hohen Energiepreise ein zentraler Inflationstreiber, die bereits im Jahr 2021 die Kosten für Haushaltenergie und Kraftstoffe verteuerten. In den kommenden Jahren sind für kommunale Gebäude erheblich höhere Preisentwicklungen (bis zum dreifachen) für Strom und Heizung spürbare Kostenfaktoren.

Bei Betrachtung der Baupreise im öffentlichen Bereich wird deutlich, dass die Preisanstiege hier deutlich über denen der allgemeinen Inflationsrate lagen. Hinzu kommen Lieferengpässe sowie der Fachkräftemangel.

Zusätzliche Einflussfaktoren bestimmen zudem die Baupreisentwicklung: zum einen die heftigen Preissprünge bei Baumaterialien und zum anderen die begrenzten Kapazitäten der Baubranche. Die gestiegenen Baupreise sind ein Ergebnis eines Nachfrageüberhangs, bei dem eine hohe Nachfrage aus dem Wohnungs- und Bürogebäudebau mit öffentlichen Bauvorhaben um die knappen Kapazitäten konkurriert. Die Kommunen werden auch zukünftig bei vielen Investitionsvorhaben von knappen Kapazitäten im Bausektor ausgehen müssen.

Diese unsichere finanzielle Basis stellt die Kommunen vor die Herausforderung, mit knappen Ressourcen die wichtigen Transformationen aktiv und kontinuierlich zu gestalten. Eine höhere Inflation und die sich ankündigenden Zinserhöhungen machen es den Kommunen natürlich schwerer, die an sie gestellten Erwartungen zu erfüllen.

Die Kommunen blicken mit großer Sorge auf die Aufwandsseite des Haushalts. Steigende Angebotspreise machen vor allem die dringend notwendigen Investitionen immer teurer.

Steuerrechtliche Auswirkungen

Die Umsetzung des § 2b UStG ist durch das Inkrafttreten des Corona-Steuerhilfegesetz zwar erneut auf den 1.1.2025 verschoben worden, dennoch wird die Anwendung des § 2b UStG unter anderem zur Folge haben, dass zahlreiche und wesentliche Besteuerungsprivilegien der öffentlichen Hand aufgehoben werden. Jede Tätigkeit von juristischen Personen des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage soll nunmehr als unternehmerisch eingestuft werden.

Allgemeine Organisationsrisiken

Organisationsrisiken sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund dessen struktureller Besonderheiten, wie:



- Heterogenität (Uneinheitlichkeit) des kommunalen Leistungsangebots
- Ggf. große räumliche Verteilung der Organisationseinheiten
- Weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung

gegeben. Die dabei auftretenden Risiken können sein:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Risikosicherung

Nachfolgend werden einige Maßnahmen der Gemeinde Diemelsee genannt, die der Absicherung der genannten Geschäftsrisiken dienen.

Alle Bediensteten der Gemeinde wurden über die Folgen einer eventuellen Korruption belehrt und der Korruptionserlass des Landes Hessen wurde allen Bediensteten ausgehändigt.

Für die ordnungsgemäße „Dienstausführung“ wurden eine Vielzahl von Richtlinien und Dienstanweisungen erstellt, die Grundlagen für den entsprechenden Dienstbetrieb sind. Genannt seien hier u. a.:

- Dienstanweisung für die Gemeindekasse
- Inventurrichtlinien
- Bilanzierungsrichtlinien
- Budgetierungsregeln

Weiterhin ist die Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg im Rahmen deren Aufgaben gemäß § 131 HGO dafür zuständig, dass die genannten Risiken weiter minimiert werden.

Ausfallhaftung durch Land und Bund

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb dafür im erforderlichen Umfang auch finanziell eintreten muss.

STRATEGIEN UND ZIELE

Bei der Gemeinde Diemelsee handelt es sich um eine Flächenkommune mit 12.156 ha am nördlichen Rand des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Die aktuell 4.749 Einwohner verteilen sich auf 13 Ortsteile. Gegenüber 2012 ist die Bevölkerung um über 3 % geschrumpft. Ein exorbitantes Anwachsen der Bevölkerung ist selbst mit der notwendigen Ausweisung neuer Baugebiete nicht zu erwarten.

Ziele der Gemeinde sind daher:

- Nachhaltige Sicherung und strategische Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde Diemelsee auf allen Wirkungsebenen für ihre Bevölkerung
- Nachhaltige Sicherung und strategische Weiterentwicklung der Standortqualität der Gemeinde Diemelsee auf allen Wirkungsebenen für ihre Gewerbetreibenden
- Entwicklung und Positionierung der Gemeinde Diemelsee als attraktiver Naherholungsstandort für die eigene Bürgerschaft sowie Besucher
- Erhalt und Ausbau der vielfältigen Stärken, Potenziale und Chancen der Gemeinde Diemelsee sowie Milderung bestehender Schwächen und Risiken
- Positionierung der Gemeinde Diemelsee im zunehmenden und härter werdenden Wettbewerb zwischen den Kommunen um Einwohner, Gewerbebetriebe, Kaufkraft und Investitionen



Diemelsee, 17.07.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Becker', is enclosed in a thin black rectangular border.

Volker Becker
-Bürgermeister-